Jahresbericht 2011 des Ministerial-Bibliothekars

1. Kontakt zur Stadtbibliothek

Der direkte persönliche Kontakt des Ministerialbibliothekars mit René Specht und anderen Mitarbeitenden der Stadtbibliothek beschränkte sich im vergangenen Geschäftsjahr auf die Abklärungen in Bezug auf mögliche Schenkungen und ein paar kurze Besuche in der Bibliothek. Stadtbibliothekar René Specht hat es mit seinem „unermüdlichen Einsatz und Engagement für unsere Bibliothek geschafft", wie Joachim Finger schreibt, „die Aufschaltung der verbleibenden digitalisierten Handschriften durch die Sturzeneggerstiftung finanzieren zu lassen". Ihm gebührt unsererseits grosser Dank.

2. Schenkungen

Aus dem Pfarrarchiv Burg konnte Christoph Buff eine Anzahl Bücher für die MB requirieren. Sie liegen zurzeit in der Bibliothek und werden von René Specht geprüft. Die „nicht bibliothekswürdigen" Bücher können an PfarrkollegInnen verschenkt werden, evt. gegen eine kleine Spende für den Restaurationsfonds. Christoph Buff hat eine Schaffhauser Bibel von 1743 im Wert von ca. Fr. 120.- geschenkt erhalten, die er an die MB weiterverschenken möchte. Sie soll verkauft und der Erlös dem Restaurationsfonds zugeführt werden. Über die Aufnahme weiterer Schenkungen von seitens Johann Georg Hasler (3 Bücher aus Bargemer Privatbesitz) ist noch nicht definitiv entschieden worden. Die Zentralbibliothek Zürich schenkte, aus dem Nachlass von Prof. Dr. Werner Weber: *Berlinische Bibliothek*, Jahrgänge 1 (1747)–4 (1750), ursprünglich Bestand Ministerialbibliothek, in den 1950er-Jahren bei der Reorganisation (aus welchem Grund auch immer) ausgeschieden bzw. an Pfarrer Dr. Peter Vogelsanger abgetreten, der die Bände 1982 Werner Weber schenkte.

3. Neuanschaffungen

Im üblichen Rahmen wurden von der MB folgende Anschaffungen getätigt:
Fortsetzungs-Reihen:
- *EKK: Zweiter Korintherbrief*
- *Fortsetzung Barth-Ausgabe (Römerbrief)*
- *Biblischer Kommentar AT zu Samuel, Deuterojesaia, Numeri, Deuteronomium*
- *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie*
- *U.a.*

Zeitschriften:
- Evangelische Theologie, Kaiser München. Pastoral-Theologie, V&R Göttingen.
- Theologische Zeitschrift, Basel. Internationale kirchliche Zeitschrift, Bern (dieses Abo ist ein Geschenk der Christkatholischen Gemeinde Schaffhausen).

Der für die Gebiete Religion, Theologie und Kirchengeschichte zuständige Fachreferent Gabriel Frey schaffte, neben anderen, die folgenden Werke an:
Für die Stadtbibliothek am Münsterplatz:
- Augias, Corrado: Die Geheimnisse des Vatikan : eine andere Geschichte der Papststadt. C. H. Beck, 2011.
- Danz, Christian (Hg.): Kanon der Theologie : 45 Schlüsseltexte im Portrait. WBG, 2010.
- Gresch, Eberhard: Die Hugenotten : Geschichte, Glaube und Wirkung. Evangelische Verlags-Anstalt, 2009.
- Huber, Johannes; Thirring, Walter: Baupläne der Schöpfung : hat die Welt einen Architekten? Seifert, 2011.
- Kasper, Walter: Katholische Kirche : Wesen - Wirklichkeit - Sendung. Herder, 2011.
- Menke, Karl-Heinz: Jesus ist Gott der Sohn : Denkformen und Brennpunkte der Christologie. F. Pustet, 2011.
- Moltmann, Jürgen: Ethik der Hoffnung. Gütersloher Verlagshaus, 2010.
- Rotzetter, Anton: Lexikon christlicher Spiritualität. WBG, 2008.

- Schnabel, Ulrich: Die Vermessung des Glaubens : Forscher ergründen, wie der Glaube entsteht und warum er Berge versetzt. Pantheon, 2010.
- Sigrist, Christoph (Hg.): Kirchen, Macht, Raum : Beiträge zu einer kontroversen Debatte. TVZ, Theologischer Verlag Zürich, 2010.
- Tremp-Utz, Kathrin: Von der Häresie zur Hexerei : "wirkliche" und imaginäre Sekten im Spätmittelalter. Hahn, 2008.
- Tück, Jan Heiner (Hg.): Annäherungen an "Jesus von Nazareth" : das Buch des Papstes in der Diskussion. Matthias-Grünewald-Verlag, 2007.

Für die Bibliothek Agnesenschütte:

- Berger, David: Der heilige Schein : als schwuler Theologe in der katholischen Kirche. Ullstein, 2010.
- Küng, Hans: Ist die Kirche noch zu retten? Piper, 2011.
- Oschwald, Hanspeter: Auf der Flucht vor dem Kaplan : wie uns die Kirche den Glauben austrieb. Piper, 2011.
- Platti, Emilio: Christen und Muslime: Freunde oder Feinde? : Herausforderung an die Moderne. Herder, 2010.
- Pollmann, Leo: Was steht wirklich im Koran? WBG, 2009.

4. Restaurierungen

Martin Strebel, Restaurator, Hunzenschwil, restaurierte den Band Z 14 mit drei Erasmus-Ausgaben, gedruckt von Johannes Froben, Basel 1522; der Band hatte, wie andere Bände der Signatur Z, Schaden gelitten, weil er in den 1980er-Jahren gemäss damaliger Usanz immer wieder eingefettet wurde. Für das Stammbuch von Johannes Schoop (Johann Georg Müller-Nachlass Fasz. 19) und die chinesische Übersetzung/Ausgabe von John Bunyans «Pilgerreise», Hongkong ca. 1865 (ZE 333) fertigte der Restaurator Schutzbehältnisse an.

5. Verschiedenes

Der Stadtbibliothekar bearbeitete und beantwortete im gewohnten Rahmen wissenschaftliche Anfragen zu mittelalterlichen Handschriften, *Ulmeriana*, Johann Georg Müller-Nachlass, Inkunabeln und alten Drucken und war Benutzern derselben behilflich. Am 2. November empfing er die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zwingli-Kirche zu einer Führung zum Thema Ministerialbibliothek.
Die im Vorjahr gratis digitalisierten Handschriften Min. 4, 6, 8, 11, 18, 95, 98, 99 wurden, teilweise mit Unterstützung der Sturzenegger Stiftung, online geschaltet. Auf der Seite von E-Codices können damit zwölf Handschriften der Ministerialbibliothek durchgeblättert werden. (www.e-codices.unifr.ch/de/list/sbs). Die Initialzierseite 1v von Min. 11 dient als Illustration des Artikels Schaffhausen in Band 10 des *Historischen Lexikons der Schweiz*. Für die Ausstellung «Die Salier. Macht im Wandel», die von April bis Oktober 2011 im Historischen Museum der Pfalz in Speyer gezeigt wurde, wurde das Pontifikale Min. 94 ausgeliehen.

Die Kommentarbände 4–6 der Müller-Briefausgabe wurden im Februar 2011ausgeliefert, die Vernissage, die zugleich den Abschluss des Projekts markierte, fand am 17. Mai im Museum zu Allerheiligen statt. Die Edition von Johannes von Müllers sog. Hartenbergbriefen durch André Weibel kommt planmässig voran.
Anfang Dezember erschien im Olms Verlag, Hildesheim, das *Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz*. Der von Daniel Bolliger und René Specht verfasste Artikel über die Ministerialbibliothek findet sich in Band 2, S. 260–272. Die bisherige vorläufige Online-Version musste gemäss Verlagsvertrag für zwei Jahre vom Netz genommen werden.
Für die Ausgaben 2/2011 bzw. 4/2011 der Zeitschrift *Schaffhauser Magazin* schrieb René Specht Beiträge über den Band ZA 6 (Jost Amman, *Künstliche und wolgerissene Figuren der fürnembsten Evangelien*, Frankfurt 1579), der aus dem Besitz des Priesters Wolfgang Keller aus Engen stammt und bis 1870 der Bürgerbibliothek gehörte, und über das Stammbuch von Johannes Schoop (Johann Georg Müller-Nachlass, Fasc. 19).

Besonderer Dank gilt dem Stadtbibliothekar Dr. René Specht und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die professionelle und umsichtige Betreuung und Bearbeitung der MB.

Schaffhausen, Januar 2012
Ministerialbibliothekar Pfr. Heinz Brauchart